

Pressestelle, Montag, 23. November 2009

## "Gewalt kommt mir nicht in die Tüte"

Mühlheimer Bäckereien beteiligen sich an landesweiter Brötchentütenaktion rund um den 25. November

13.000 Brötchentüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ werden allein in Mühlheim bei den Bäckereien Hoffmann, Schilling und Schwenger in diesen Tagen mit Brötchen gefüllt über die Ladentheke gehen. Auf der Rückseite der Tüte sind Telefonnummern von Hilfeeinrichtungen wie Frauenhaus, Frauenberatungsstelle und Männerberatung sowie die Notrufnummer der Polizei zu finden.

„Wir beteiligen uns gern an der Aktion der Frauenbeauftragten“, betont Bäckermeister Hans-Peter Schwenger, in der Bäckerinnung Untermain zuständig für Öffentlichkeitsarbeit. „Bäckereien sind nach wie vor auch kommunikative Treffpunkte, die von zahlreichen Kundinnen und Kunden frequentiert werden, so dass die Botschaft einen hohen Verbreitungsgrad erreichen kann“, so Schwenger weiter.

Häusliche Gewalt ist ein ernstzunehmendes Thema, das sich oft in den eigenen vier Wänden abspielt und dadurch häufig in einem nichtöffentlichen Raum verbleibt.

„Ich erachte es für wichtig, dass Häusliche Gewalt aus der Tabuzone gezogen und den Betroffenen Mut gemacht wird, entsprechende Hilfsangebote wahrzunehmen“, betont Mühlheims Bürgermeister Bernd Müller.

„Mit dieser landesweiten Aktion wollen die Frauenbeauftragten das Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder ins öffentliche Bewusstsein rücken,“ führt die Mühlheimer Frauenbeauftragte Doris Globig aus. Allein für Mühlheim weist die Polizeistatistik 28, im gesamten Kreis Offenbach 421 Fälle häuslicher Gewalt für das Jahr 2008 aus. Das ist aber nur die Spitze des Eisbergs, die tatsächliche Anzahl der Fälle liegt im Dunkeln. Gerade deshalb ist es wichtig, den Opfern Mut zu machen: Häusliche Gewalt ist ein Straftatbestand und keine Privatsache und es gibt Hilfeeinrichtungen, die die Frauen unterstützen und begleiten. Als eine erste Anlaufstelle versteht sich auch die Frauenbeauftragte im Rathaus, zu erreichen unter der Telefonnummer 601 105. Wird eine Frau aktuell geschlagen oder fühlt sich bedroht, ist die wichtigste Telefonnummer die 110, unter der die Polizei zu erreichen ist. Die Polizei kann gegebenenfalls die schlagende Person sofort der Wohnung verweisen.

Unterstützt wird die Brötchentütenaktion vom Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt des Kreises Offenbach, vom Polizeipräsidium Südothessen, von der Frauenberatungsstelle, dem Frauenhaus, der Männerberatung des Beratungszentrums Mitte und der Bäckerinnung.

Warum findet die Brötchentütenaktion um den 25. November statt?

Der 25. November ist der Internationale Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“.

Dieser Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal am 25. November 1960. Die drei Frauen hatten sich gegen die Diktatur in der Dominikanischen Republik engagiert und waren nach monatelanger Folter vom militärischen Geheimdienst umgebracht worden. Mit der jährlich steigenden Zahl von gehissten Fahnen wird das Vermächtnis dieser drei Frauen eindrucksvoll gewürdigt.

Am 25. November um 11:00 Uhr wird Bürgermeister Müller zusammen mit der Frauenbeauftragten die Fahne von Terre des Femmes mit der Aufschrift „Frei leben - ohne Gewalt!“ vor dem Rathaus hissen. In den Stadtteilen wehen die Fahnen vor den Feuerwehrhäusern und machen auf die Problematik aufmerksam.